



WETTINGEN: Energie Wettingen präsentiert Jahresbericht 2021

Strompreise steigen erheblich

Energie Wettingen schliesst mit einem Gewinn von 522 846 Franken ab. Trotzdem ist das Unternehmen gezwungen, die Energiepreise anzupassen.

In einem schwierigen Umfeld habe Energie Wettingen eine Punktlandung bei den budgetierten Erwartungen in Höhe von 530 800 Franken erreicht, teilte das Unternehmen am Montag mit. Rund 789 000 Franken betrug die Konzessionsabgabe an die Gemeinde Wettingen, zusätzlich wurde eine Dividende von 350 000 Franken an die Gemeinde ausgeschüttet. Das macht gesamthaft über eine Million Einnahmen für die Gemeinde Wettingen, welche alleinige Besitzerin der AG ist.

Energie Wettingen habe den gesetzlichen Auftrag erfüllen und ihre Kundschaft sicher, wirtschaftlich und umweltbewusst mit Strom und Wasser versorgen können. Das Stromnetz sei überdurchschnittlich zuverlässig gewesen und habe eine Netzverfügbarkeit von 99,83 Prozent verzeichnet. Der Stromverbrauch reduzierte sich um 1,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Bei der Wasserversorgung nahm der Verbrauch sogar um 4,2 Prozent ab.

Mit 3,1 Millionen Franken hat Energie Wettingen im Jahr 2021 gegenüber Vorjahren überdurchschnittlich investiert. In den letzten Monaten erreichten die europäischen Strompreise noch nie da gewesene Höhen. Dies werde sich auf die Energiepreise 2023 auswirken, und folglich werde auch Energie Wettingen gezwungen sein, die Strompreise erheblich anzuheben, kündigte das Unternehmen an. Die zukünftige Entwicklung bleibe unsicher, doch Energie Wettingen sei weiterhin solide aufgestellt, um die neuen Herausforderungen im Energiemarkt anzugehen.



VR-Präsident Markus Maibach und Geschäftsführer Guido Hüni bei der Präsentation des Jahresberichts

BILD: ZVG

Die Elektrizitäts- und Wasserwerk Wettingen AG hat per 14. Juni 2021 ihren Firmennamen in Energie Wettingen AG umgeändert. Das Logo löst seinen bald 20-jährigen Vorgänger ab, bleibt aber der fast 120-jährigen Geschichte des Unternehmens verbunden. Auch der Internetauftritt energiewettingen.ch wurde neu gestaltet.

Photovoltaik auf dem Tägi-Dach

Im Herbst konnte Energie Wettingen den ersten Smart Meter installieren. Unterdessen sind mehr als 400 im Netz verbaut. Aufgrund von Lieferengpässen leiden die Zählerhersteller vor allem an der Halbleiterknappheit. Als deren Folge kommt es zu einer Verlangsamung im Roll-out. Mit dem Einsatz von Smart Metern wird die Energieeffizienz gesteigert und das Stromnetz in Wettingen auf die Stromzukunft vorbereitet. Insgesamt werden in Wettingen bis Ende 2026 über 12 700 Zähler in Etappen durch Smart Meter ausgetauscht.

Um ökologischen Strom für den Eigenverbrauch zu produzieren und gleichzeitig die Strom- und Investitionskosten so tief wie möglich zu hal-

ten, entschied sich die Tägi AG für eine Contracting-Lösung mit Energie Wettingen als Partner. Energie Wettingen plant, installiert, finanziert und betreibt die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Tägi AG. Während der vereinbarten Laufzeit bezieht die Tägi AG den produzierten Solarstrom zu einem für die gesamte Vertragsdauer festgelegten Preis pro Kilowattstunde - CO₂-neutral und erst noch günstig.

Seit Frühjahr 2021 können Besucherinnen und Besucher des «Tägi» ihr Elektrofahrzeug direkt mit Strom von der Photovoltaikanlage auf dem Dach laden. Im Spätsommer realisierte Energie Wettingen zusammen mit der Einwohnergemeinde eine neue Elektrotankstelle hinter dem Rathaus.

Im Herbst wurde mit dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) ein Kooperationsvertrag für die Erstellung eines grossen Wärmeverbunds in Wettingen abgeschlossen. In einer Machbarkeitsstudie soll geklärt werden, welche Gebiete angeschlossen werden können und welche erneuerbaren Energien zum Einsatz kommen. Erste Ergebnisse werden für Sommer 2022 erwartet.

RS

